



PRESSEMITTEILUNG

Dessau-Roßlau, 27.08 2022, 15:00 Uhr

„Sternenkinder Dessau“ sind jetzt offiziell eingetragener Verein

Seit 22. August ist es offiziell. Die Initiative und Selbsthilfegruppe „Sternenkinder Dessau“ ist zukünftig als eingetragener Verein mit Sitz in Dessau-Roßlau tätig und trägt nun den Namen „Sternenkinder Dessau e.V.“ Der Gründungsprozess, der die Gründungssitzung im Mai, die Bestätigung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt Dessau sowie die Eintragung im Vereinsregister Stendal einschloss, ist damit nach über drei Monaten endlich abgeschlossen.

„Nun können wir richtig loslegen. Von der Vereinsgründung erhoffen wir uns, dass zum einen die Vernetzung mit lokalen und regionalen Einrichtungen sowie überregionalen und bundesweit tätigen Vereinen und Institutionen leichter möglich ist. Zum anderen können wir als Verein selbst Fördermittel für unserer verschiedenen Vorhaben beantragen“, so die Vereinsvorsitzende Tina Henze.

Enttabuisierung steht an erster Stelle

Bei allen Projekten und derzeitigen Aktivitäten steht eines ganz klar im Fokus: Das Thema Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft oder kurz nach der Entbindung darf kein Tabuthema sein. Angehörige von Sternenkindern, insbesondere die Eltern, sollten flächendeckend und in allen Phasen dieser schweren Zeit kompetente Begleitung und Informationszugang erhalten. Dies umfasst die Vernetzung und Kooperation verschiedener Akteure von der Diagnose vom Tode des Kindes bis zur Trauerbewältigung. Ärzte, Hebammen, Krankenhäuser, Psychologen, Sternenkinderfotografen, Familienberatungsstellen, Bestatter, Krankenkassen oder Vereine wie der Sternenkinder Dessau e.V. sind Teile dieses Prozesses und sollten gemeinsam ein funktionierendes Auffangnetz für Betroffene darstellen.

Mit der Gründung einer Selbsthilfegruppe und der Akutbetreuung nach dem Verlust eines Kindes hat der Sternenkinder Dessau e. V. bereits seit zwei Jahren im Raum Dessau, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg ein entsprechendes Beratungsangebot geschaffen, das auch mit der Vereinsgründung fortgeführt wird.

Ziele für die Zukunft sind klar

Aktuell besteht der Verein aus den sieben Gründungsmitgliedern. „Wir wünschen uns, dass natürlich mehr Menschen von uns und unserem Angebot erfahren und wir dadurch nach und nach mehr Mitglieder gewinnen“, führt Tina Henze aus. Darüber hinaus stehen Weiterbildungen der Vereinsmitglieder zu ehrenamtlichen Trauerbegleitern, die Mitarbeit im ebenfalls neu gegründeten „Bundesverband Kindstod in Schwangerschaft und nach Geburt“ und anderen Netzwerken sowie der Ausbau der eigenen Social-Media-Präsenz auf der Agenda für die nächsten Monate und Jahre.

„Mit Facebook und Instagram wollen wir mit unterschiedlichen Beiträgen ein Bewusstsein für das Thema Sternenkinder schaffen. Das können z. B. Posts mit Gedanken zur eigenen Trauer und Trauerbewältigung, Literaturtipps oder Verlinkungen zu anderen Initiativen und Hilfsorganisationen sein“, erklärt Veronika Olejnicki, stellv. Vereinsvorsitzende.

Aktuell unterstützt der Verein die Petition von Natascha Sagorski zum gestaffelten Mutterschutz nach Fehlgeburt, die beim Deutschen Bundestag eingereicht (Petition 136221) wurde. Die Mitzeichnungsfrist läuft noch bis 20. September 2022.

Pressekontakt Sternenkinder Dessau e.V.:

Tina Henze / Tel: 034901 341242 / kontakt@sternenkinder-dessau.de